

- 12) Es soll Montags den 20ten Jun. in der Adlers-Apothek in der Unterneustadt Nachmittags um 2 Uhr verschiedenes an Zinn, Kupfer, Messing, Eisenwerk, auch allerhand Edlern Geräthe, desgleichen Mannkleidungen, Leinen und Betten, an den Meistbietenden öffentlich gegen baare Bezahlung verkauft werden. Cassel den 8. Jun. 1785. J. S. Koch, Vig. Commiff.
- 13) Auf höchsten Befehl wird denen hiesigen Boutiquen-Concessionariis zur Nachricht und Achtung bekannt gemacht, daß sie die alljährliche Pachtzuse von Anfang dieses Monats und hiñförs bey Strafe der Execution Quartaliter in Fürstl. Krentherey bezahlen sollen. Cassel den 13. Jun. 1785. J. L. Amelung.
- 14) Der Steuer-Skribent Hr. Brambeer gibt in seinen Nebenstunden Unterricht im Rechnen, auch allenfalls in der Geometrie: er wohnt in der Schloßstraße in Nr. 416. im Arbonenschen Hause am Handschumacher Mollet.
- 15) Bey der Frau Räden in der Rosen Apotheke ist frisch Pyrmonter-, Selzer- und Seydlizers Bitter-Wasser um billigen Preis zu haben.
- 16) Es ist verwichenen Sonnabend als den 17ten Jun. in Sr. Hochfürstl. Durchl. des Hrn. Landgrafen Garten, ein kleines ködtiges indianisches Köbgen, auf einer Bank vergehend liegen gelassen worden; wer solches gefunden, beliebe es dem Englischen Sprachmeister Hr. Werle in des Zimmermstr. Wagners Behausung an der Stadtmauer gegen 1 Rthlr. Besoldung abzugeben.
- 17) Es ist von Treysa bey Ziegenhain den 20ten May ein Bursch von 20 Jahren Namens Daniel Dreßisch, ohngeföhr 5 Fuß 6 bis 7 Zoll groß, ein langes bräunliches Haar, blatternares biges Gesicht habend, in einer weissen genäheten Mütze, einem blau und weiß genäheten Gafegeng, einem schwarz gewebten Camisol, gewebeten Hosen und schwarzen gestrickten Strümpfen, mit der Melancholie behaftet weggegangen; des George Adam Dreßisch Mel. ersuchet desfalls jebermann, denen er zu Gesichte kommen möchte, ihn sogleich in Verwahrung zu nehmen, und davon nach Treysa bey Ziegenhain Nachricht zu geben; da er dann sogleich abgehölet und die Kosten richtig erstattet werden sollen.
- 18) Bey der am 3ten Jun. 1785. vor sich gegangenen 279ten Maynzer Lotto-Ziehung sind folgende Nummern aus dem Glücksrade gehoben worden, als:

56.

9.

70.

27.

48.

Die 28ote Ziehung geschieht den 23ten Junius 1785.

- 19) Bey der Witwe Kaufm. Langin in der Martinistraße, sind wiederum Morgens und Abends Spargeln von dem besten Geschmack und billigen Preises zu haben.
- 20) Derjenige Mann, welcher nach vorigen Wochen Zeitungen an junge Leute in Rechnungen, Wissenschaften gründlichen Unterricht gibt, und bey Hrn. Rath Casparson zu erfragen ist, wäre nicht weniger gesonnen, in ganz besondern seinen übrigen Stunden, an 6 bis 8 wohlgezogene Juden-Söhne, welche mit Fleiß etwas zu erlernen gedenken und sich des baldigsten anmelden wollen, im Schreiben und Rechnen, auch Correspondiren und Buchhalten, die kürzeste und getreueste Unterweisung gegen billige Bezahlung mitzutheilen.
- 21) Gutes brauchbares tannen Holz in dicken Stämmen, auch etwas kleiner, desgl. Stollenholz, ist zu verkaufen, wer es besehen will, kann in der Carlshäferstraße in Nr. 426. 2 Treppen hoch nähere Nachricht haben.
- 22) Bey dem Kaufmann Hr. Fridr. Helmke auf der Oberneustadt in der Frankfurterstraße, ist wieder frisch Wildunger Mineral-Wasser, 10 Bout. für 1 Rthlr. und im einzeln die Bout. 3 alb. 6 hlr. zu haben, desgl. sind wiederum eine Partie ächte holländische Pfeiffen, das Duzend zu 7 alb. und 10 alb. 8 hlr. angekommen.
- 23) In der Kasernenstraße bey dem Bäcker und Bräuermstr. George Heinrich Knauf, ist altes Malz um billigen Preis gegen baare Bezahlung zu haben.
- 24) Auf der Oberneustadt in der Königsstraße in Nr. 123. ist ein ausgespieltes, in sehr gutem Stande befindliches dreychdrigtes Clavicimbel von 4 Octaven bis in das 3 gestrichene D. in Commission zu verkaufen.

25)